

29. November 2025



Ein ebenso bedeutsames Anliegen verfolgt der Kühlungsborner Verein 3 Möwen e.V. Nachbarschaftshilfe, Willkommensbrücke und Beratung für Familien und Pflegebedürftige stehen hier unter anderem im Fokus. Doch dem Verein fehlt ein Begegnungshaus. Ein offenes Haus für Beratung und Engagement will der Verein schaffen. Ebenso will der die seit Jahren leerstehende ehemalige Gaststätte am Hafen zu einem Lotsenhaus umbauen. Doch es mangelt an Geld, um das Projekt umzusetzen. Die OZ-Leser können mit Ihren Spenden helfen. „Das Haus soll ein lebendiger Knotenpunkt für ein solidarisches und sorgendes Kühlungsborn werden.“ Sagt Jörg Wolter, Vorsitzender des Vereins. Zudem will der Verein hier einen Treffpunkt für Bürger schaffen, die sich ehrenamtlich in Kühlungsborn engagieren möchten. Im Bereich der Nachbarschaftshilfe hat der Verein verschiedene Projekte gestartet. Dabei werden Angehörige von Pflegebedürftigen, beispielsweise Demenzzranke, von speziell geschulten, ehrenamtlichen Helfern im Alltag unterstützt. Mit der „Willkommensbrücke“ will der Verein ein kostenfreies Patenschafts- und Informationsangebot für Neuzugezogene im Ostseebad schaffen. Davon sollen auch Menschen profitieren, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Des Weiteren helfen Vereinsmitglieder Senioren dabei, sich im Internet und im Umgang mit moderner Technik zurechtzufinden. Geplant ist außerdem ein Netzwerk aller Kühlungsborner Vereine aufzubauen und ihnen zu helfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Das erste große Projekt konnte der Verein „3 Möwen“ gerade umsetzen. Bei „Kühlungsborn liest“ trugen Kinder und Erwachsene einen Tag lang über den gesamten Ort verteilt aus Büchern vor.

Spendenkonto

3 Möwen e.V.

IBAN: DE15 1305 0000 0201 1880 74

BIC: NOLADE21ROS

Verwendungszweck „Helfen bringt Freude“

OZ startet Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“

Die Redaktionen sammeln gemeinsam mit den Lesern Geld für soziale Projekte / Mehr als 6,6 Millionen Euro seit 1992

VON KATHARINA AHLERS

ROSTOCK. Die OZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ geht in die nächste Runde. Im Advent sammeln die Redaktionen der OSTSEE-ZEITUNG gemeinsam mit den Lesenden und Lesern Spenden für soziale Projekte. „Ich hoffe, dass die Leserinnen und Leser der OZ wieder so spendabel sind wie in den Vorjahren“, sagt Chefredakteur Andreas Ebel. „Es sind wichtige Projekte, die unsere Unterstützung brauchen. Gerade in den Zeiten, in denen das Geld in den kommunalen Haushalten immer knapper wird, ist dieses private Engagement wichtiger denn je.“ Jede Spende beläuft – egal ob 5 oder 500 Euro.

Rostock dringend Geld: Das Eltern-Kind-Haus, in dem die Angehörigen wohnen, während das krebserkrankte Kind auf der Onkologie behandelt wird, soll vergrößert werden. Die Spenden sind für die Einrichtung der neuen Räume. Der Kühlungsborner Verein „3 Möwen“ hat sich Nachbarschaftshilfe auf die Fahne geschrieben – und braucht dafür die Unterstützung. Die Immobilie ist gefunden, doch noch fehlt Geld. Das dritte Spendenanliegen widmet sich alten, kranken und behinderten Tieren, die kaum zu vermitteln sind. Um diese kümmert sich der Kleiner Gadenhof in Lelischow (Schwaan). Das Geld wird für einen Transporter gebraucht.

Die nordwestmecklenburgischen OZ-Redaktionen Wismar und Grevesmühlen sowie Schwerin sammeln für zwei Vereine. Der Hauptverein kümmert sich um sterbende Menschen und deren Angehörige. Die Ehrenamtler besuchen sie zu Hause oder im Pflegeheim, bieten Beratungen und Anlaufstellen. Der Verein „Licht am Horizont“ betreut Kinder aus finanziell schwachen Familien, die Unterstützung beim Lernen brauchen oder in schwierigen Lebensphasen stecken. Die OZ-Redaktionen in **Vorpommern-Rügen – Ribnitz-Damgarten, Stralsund, Grimmen und Rügen** – sammeln für die Jugendlebewerben. Ein großer Höhepunkt in der Saison für die jungen Brandstühler ist das Zeilager mit rund

„Ich hoffe, dass die Leserinnen und Leser der OZ wieder so spendabel sind wie in den Vorjahren.“

Andreas Ebel
Chefredakteur der OZ

300 Kindern und Jugendlichen. Das Geld wird für die Finanzierung des Kreisjugendwehrlagers benötigt. Die **Lokalredaktion Greifswald** sammelt für die „Greif“, das Flaggschiff der Hansestadt Greifswald. Mit einem Wertaufschlag in Stralsund wird die fast 75 Jahre alte Dame wieder flottgemacht. Die Sanierungsarbeiten am Schiffskörper sind zu großen Teilen abgeschlossen. Jetzt fehlt Geld für

die Ausrüstung. Mit den Spenden soll die Anschaffung eines Segels finanziert werden. Die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) auf Usedom plant die Gründung einer Einsatztauchergruppe. Die Spendengelder, die die **Lokalredaktion Usedom** sammelt, sollen für den Aufbau dieser neuen Einheit genutzt werden, dazu gehören die Anschaffung der notwendigen Ausrüstung der Taucher sowie die spezifische Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen. In einem zweiten Teilprojekt soll die Schwimmausbildung von Kindern in der Region abgesichert werden. Seit 1992 kamen bei der OZ-Weihnachtsaktion mehr als 6,6 Millionen Euro zusammen. Im vergangenen Jahr waren es bis Heiligabend knapp eine Viertelmillion Euro, in den Tagen darauf stieg die Summe sogar bis auf 300.000 Euro. **Lokales**

OZ-Spendenaktion für krebserkrankte Kinder, Tiere in Not und Nachbarschaftshilfe

Die OZ-Redaktionen Rostock und Bad Döberan sammeln in ihrer Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ für die Kinderkrebshilfe in Rostock, einen Tiergasthof in Schwaan und den Kühlungsborner Verein „3 Möwen“.



Die OZ-Redaktionen Rostock und Bad Döberan sammeln in ihrer Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ für die Kinderkrebshilfe in Rostock, einen Tiergasthof in Schwaan und den Kühlungsborner Verein „3 Möwen“. Die OZ-Redaktionen Rostock und Bad Döberan sammeln in ihrer Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ für die Kinderkrebshilfe in Rostock, einen Tiergasthof in Schwaan und den Kühlungsborner Verein „3 Möwen“.